



GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Baustein: *Solidarität in Krisenzeiten*

Überblick	<i>Reflexionsarbeitsblätter zu Covid 19 - Solidaritätsvideo</i>
Zielsetzungen	- Teilnehmende sind sich der Wichtigkeit von Solidarität in Krisenzeiten bewusst - Teilnehmende haben sich mit anderen Lebensrealitäten auseinandergesetzt
Kompetenzen	Teilnehmende können sich kritisch mit globalen und lokalen Ungleichheitssystemen auseinandersetzen
Methoden	Reflexionsfragen
Material	Vorliegende Arbeitsblätter und Video
Plattform (online/offline)	Beliebig - Arbeitsblätter können als Hausübung oder im (Präsenz-) Unterricht erarbeitet werden (siehe Anleitung)
Altersgruppe	10+
Gruppengröße	Beliebig (kann im Einzelsetting/Kleingruppen bearbeitet werden)
Dauer	30 - 40 Min

Vorbereitung:

- Arbeitsblätter zur Verfügung stellen
- Steht eine Internetverbindung zur Verfügung?

Anmerkungen:

Dieser Baustein kann innerhalb einer Unterrichtseinheit oder auch als Hausaufgabe aufgegeben werden. Als Aufgabe können die folgenden Arbeitsblätter zur Bearbeitung online verschickt oder ausgedruckt werden.

Druck:

- Arbeitsblätter 1-2 dienen den PädagogInnen/Lehrenden als Leitfaden, Arbeitsblätter 3-4 sind für die SchülerInnen/Teilnehmenden vorgesehen
- Zum Abruf der Recherche-Links und Videos bei ausgedrucktem Format können die Arbeitsblätter auf folgender Webseite nochmal im PDF geöffnet werden: <https://www.jugendeinewelt.at/engagement/bildungsarbeit/>



Ablauf zur (Online-)Bearbeitung des Bausteins in Gruppen/Klassen:

Dauer	Methode	Details	Material
5 Min	Einstieg	Kurzes Brainstorming in Stichwörtern* zum Thema <i>solidarisches Handeln</i> / zu „Solidarität“ in Krisenzeiten mit der gesamten Gruppe	z.B. Mentimeter, Chatfunktion, Whiteboard oder Plakat/Tafel
5 Min	Inhaltlicher Input	Kurze Erklärung und Kontextualisierung mit „Input“ – Text	Im Hauptraum mit der gesamten Gruppe (siehe „Input“)
3 Min	Solidaritäts-Video	Video wird angesehen (Hinweis: Video ist mehrsprachig und Englisch untertitelt)	Über Screen-Sharing (siehe Link)
20 Min	Reflexion	In Gruppen oder im Einzelsetting werden Reflexionsfragen bearbeitet und anschließend wieder im Großraum besprochen	Hauptraum der Online-Plattform

*Mögliche Gedankenanstöße für Begriffe: (Humanitäre) Hilfe, Ungleichheit, Betroffenheit, Armut, Empathie, Mitgefühl, Zusammenhalt, Miteinander, Zusammenarbeit, Community, Probleme, Gesellschaft, Verantwortung, Hilfeleistungen, Hilfsbereitschaft, Mut, Liebe

Für jüngere Altersgruppen: Hier könnte anfangs alternativ zum Begriff „Hilfe“ gebrainstormt werden und erst anschließend der Begriff „Solidarität“ von dem/der Pädagogin erklärt werden. Da das Video nur auf englischer Sprache untertitelt ist, wäre es in dem Fall auch ratsam, dieses gemeinsam anzuschauen und (währenddessen) Verständnisfragen zu klären.



Einstieg:

Schreibt groß „Solidarität“ in die Mitte eines White-Boards/einer Seite und sammelt Ideen und Stichwörter zum Thema Solidarität/solidarisches Handeln.

Input:

Covid-19 hat uns in Lebensumstände versetzt, welche allen neu waren und sind – Schulschließungen, Jobverluste, distance-learning, social distancing.

Die gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Krise stellt die ganze Welt vor Herausforderungen - trotzdem sind vor allem Länder, die verstärkt mit Armut kämpfen, am verwundbarsten. Überproportional betroffen sind auch ältere Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen, indigene Bevölkerungsgruppen, Kinder, MigrantInnen und Geflüchtete.

Aufgrund der von der Pandemie verursachten Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung litten und leiden 1,6 Milliarden der ArbeiterInnen des informellen Sektors besonders darunter. Diese verloren bis zu 60% ihres Einkommens - in einzelnen Regionen sogar bis zu 80%. Auch Slum-BewohnerInnen und BewohnerInnen von Armutsvierteln wurden durch die Krise besonders verwundbar gemacht.

Wieder einmal sind es Frauen und Kinder, welche verstärkt betroffen sind. Frauen sind vermehrt finanzieller Unsicherheit ausgeliefert und auch die häusliche Gewalt hat in einigen Ländern um bis zu 30 % zugenommen. Aufgrund geschlossener Schulen mussten sie auch mehr unbezahlte Care-Arbeit leisten.

Die Fortschritte, welche die letzten Jahre in Bezug auf Armut, Hunger und Gesundheitsfürsorge gemacht wurden, erlitten teilweise wieder einen Rückschlag.

Leider wurde unsere Aufmerksamkeit oft nur auf die eigenen Probleme in Österreich gelenkt und auf die Betroffenheit des Globalen Südens vergessen. Andererseits wurden viele von uns auch zum solidarischen Handeln angeregt. Viele Hilfsorganisationen – wie auch Jugend eine Welt- mussten Wege finden, um akute humanitäre Hilfe zu leisten.

Das Jugend-Eine-Welt-Netzwerk hat sich im Zusammenhang mit der Krise mit der Frage auseinandergesetzt, was Solidarität bedeutet.

(Quelle: [UN/DESA Policy Brief #81: Impact of COVID-19 on SDG progress: a statistical perspective | Department of Economic and Social Affairs](#))

Was bedeutet Solidarität für dich?

Schaut euch das Video an und beantwortet anschließend die folgenden Reflexionsfragen:

[Jugend Eine Welt-Corona-Hilfe: Solidarität weltweit - Teil 3 - YouTube](#)



Impuls-/Reflexionsfragen zur Bearbeitung:

- Was bedeutet Solidarität für **dich?** / Was heißt es für dich, solidarisch zu handeln?
- Was verbindet uns als Menschen? Was haben wir gemeinsam?
- Was unterscheidet uns voneinander?
- Wo/wie hast du anfänglich Solidarität in Bezug auf Covid-19 in deinem Umfeld wahrgenommen?
- Wo/wie nimmst du sie jetzt wahr?
- Was hat sich verändert?
- Warum ist Solidarität wichtig?
- In welcher Situation würdest du dir diese Solidarität von anderen wünschen?

Solidarität fängt oft im Kleinen an. Wo könntest du in deinem Umfeld einen Solidaritäts-Samen setzen? Denke an deine Antwort zur ersten Frage und überlege, wie du diese Art von Solidarität in die Tat umsetzen könntest.